

Pressemitteilung

Call-Center der Deutschen Bank werden bestreikt!

Düsseldorf, den 18. Dezember 2020

Der DBV – Gewerkschaft der Finanzdienstleister, hat die Tarifverhandlungen mit der Call-Center-Tochter der Deutschen Bank AG, der DB Direkt GmbH, für gescheitert erklärt. Aus diesem Grund rufen wir die Beschäftigten zur Teilnahme an einem **Streik vom Samstag, den 19.12.2020 06:00 Uhr bis Mittwoch, den 23.12.2020 06:18 Uhr** aufgerufen.

Die Beschäftigten der Call-Center der Deutschen Bank zählen zu den Geringverdienern mit Einstiegsgehältern von knapp 12,- Euro pro Stunde. Dennoch sind sie es, die in Krisensituationen, wie gerade jetzt wieder im Lockdown das erhöhte Telefonaufkommen bewältigen müssen – 24 Stunden/7 Tage, mit Kompetenz und Freundlichkeit trotz schwieriger Arbeitszeiten, geringer Bezahlung und ohne Sonntags- oder gar Samstagszuschlägen.

Daher fordern wir u.a. Tariferhöhungen von 6% pro Jahr bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Wir glauben, dass dringend stufenweise eine strukturelle Gehaltserhöhung erfolgen muss. Seitens des Arbeitgebers wurden bislang eine Einmalzahlung und zwei Erhöhungsstufen von je 1,5 % (Laufzeit von 33 Monaten) angeboten. Ebenfalls wird eine jährliche Sonderzahlung, die mit 100,- Euro brutto beginnen soll, vorgeschlagen. **Dies würde aber statt der von uns geforderten strukturellen Gehaltsverbesserung nur den derzeitigen, geringen Abstand zum gesetzlichen Mindestlohn zementieren.**

Der Bundesvorsitzender des DBV, Stephan Szukalski, kommentiert den Streikaufruf:

„Es ist bedauerlich, dass wir mitten im Lockdown in der unmittelbaren Vorweihnachtszeit die Beschäftigten zu Streiks aufrufen müssen. Die harte Haltung der Deutschen Bank zwingt uns dazu. Auswirkungen auf Kunden bedauern wir sehr, und können nur darauf verweisen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen heute Tag und Nacht für einen sehr geringen Lohn arbeiten müssen. Die Fairness verlangt, dies zu ändern!“

Ansprechpartner (v.i.S.d.P.):

Oliver Popp
DBV – Gewerkschaft der Finanzdienstleister
Kreuzstrasse 20, D-40210 Düsseldorf
Tel. 0211- 3694558 / Fax 0211- 369679
eMail: popp@dbv-gewerkschaft.de